

# Open Source im Serverbereich und in der Infrastruktur

Peter Pfläging

IKT-Architekt

Stadt Wien, MA 14

Leiter der Stabstelle Koordination

[<peter.pflaeging@wien.gv.at>](mailto:peter.pflaeging@wien.gv.at)

# Agenda

- Was ist Open Source?
- Es war einmal ...
- ... und in der Stadt Wien?
- Was tut sich jetzt bei uns?
- Motivationen
- Wie geht es weiter?
- Fragen?



# Was ist Open Source?

- Open Source heisst:
  - Offene Quellcodes der Software
  - Offene Lizenzmodelle
  - Beteiligung von unabhängigen Programmierern
- Unterschiedliche Lizenzmodelle:
  - GNU „Copyleft“
  - Apache oder BSD Lizenzen
  - Mozilla oder SUN Public License
- Open Source ist nicht Freeware oder Shareware

# Es war einmal ...

Open Source entstand parallel zu Unix und dem weltweiten Netz

- 1969: DARPA-Net entsteht  
Kernighan & Ritchie entwickeln „C“
- 1970: Erste Version von Unix bei „Bell Labs“
- Ca 1980: Lizenzen von Unix an amerik. Universitäten
- 1982: Erste BSD Unix Versionen für Universitäten im Quellcode  
Erstimplementierung TCP/IP

## Es war einmal ... (2)

- 1984: GNU (Gnu is Not Unix) entsteht als Antwort auf restriktive Lizenzen von „Bell Labs“
- 1986: Minix (Mini Unix) entsteht als Lehrstück für Betriebssysteme an europäischen Universitäten
- 1991: Linus Torwalds veröffentlicht das erste Linux auf Basis von Minix und GNU Projekten
- 1992: Am CERN (Schweiz) entsteht der erste Webbrowser und -Server

Das „Netz“ war von Anfang an die „Keimzelle“ von Open Source und das Kommunikationsmedium der Programmierer

# ... und in der Stadt Wien?

- 1989: Beginn der Unix und Open Source  
Etablierung für die Stadt Wien  
Teilnahme am Internet via UUCP  
(news und mail)
- 1991: Teilnahme am Internet mit TCP/IP  
Entwicklungsumgebung unter Unix auf  
GNU Open Source
- 1993: Erste interne Webserver
- 1994: FreeBSD und SAMBA als Fileserver im  
Magistrat

## ... und in der Stadt Wien? (2)

- 1995: Die Stadt Wien am Internet  
(Firewall und Internet Server komplett mit Open Source!)
- 1996: Beteiligung an mehreren Open Source  
Projekten durch Programmierer der Stadt Wien
- 1999: Schrittweiser Umstieg von FreeBSD auf LINUX
- 2003: Erstes großes Open Source Projekt der Stadt Wien im Internet  
(vieW4)
- 2004: Etablierung von Linux und VAX Emulation für VMS Applikationen



# Was tut sich jetzt bei uns?

- Server im Magistrat unter FreeBSD oder LINUX
  - Mehr als 300 in Produktion
- Servertypen:
  - Webserver (wien.at, Wien Intern, ...)
  - Applikationsserver
  - SAMBA Fileserver
  - Firewall Server
  - Linux Server mit VAX Emulation für Altapplikationen
- Diverse andere Software auf:
  - AIX, Windows, Großanlage, VMS

# Was tut sich jetzt bei uns? (2)

- Weiterhin Open Source am Server
  - Applikationsserver verstärken
  - Datenbanken auf LINUX, Open Source DB
- Eigene Open Source Projekte
  - vieW4 und CMS (Content Management System)
  - Programmierwerkzeuge
- Unterstützung bei der Open Source Einführung:
  - Österreichische Behörden
  - EU weit
- Zweite Studie zum Einsatz von Open Source am Arbeitsplatz
  - OpenOffice & Linux



# Motivationen

- Lizenzkosten
- Unabhängigkeit von Herstellern
- Sicherheit durch „Revisionen“ im Quelltext
- Zukunftssicher:
  - Quelltexte verfügbar
  - Guter Support im Internet
- Open Source = Open Standards
- Die Anwender schreiben ihre Software selbst

# Wie geht es weiter?

- Weiterer Ausbau der Open Source Infrastruktur in der Stadt Wien
  - Stärkere Etablierung im Datenbankenbereich
  - Applikationsprogrammierung mit Open Source auf Open Source
- Open Source und offene Standards in Österreich und der EU
- Weitere politische Unterstützung für den „Open Source Weg“

# Fragen?

*Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit*

*:peter pfläging*